

Leben, Lieben und Loslassen

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog	2
Kapitel 1	3
Kapitel 2	5

Prolog

Mein Name ist Andrea Debaise aber lieber möchte ich Andy genannt werden. Ich bin eine Autorin und mein erstes Buch ist ein Topseller, dies ernannten viele Zeitschriften z.B die New York Times und Focus aus Deutschland. Ich bin 30 Jahre alt und komme auch aus Deutschland. Ich gehöre jetzt schon zu den meist bezahlten Frauen Amerika und Deutschlands nur durch mein Buch Leben, Lieben und Loslassen.

Zurzeit werde ich von Paparazzo aus der ganzen Welt gejagt aber dies kenne ich ja schon von meiner Jugend. Das einzige was nervt ist diese typische Frage " Was bedeutet der Titel des Buches ? " meine Antwort bleibt immer die selbe "Lesen sie das Buch und versuchen Sie es zu verstehen, nun so schwer kann es ja nicht sein."

Heute sitze ich in meinem Lieblingscafé Starbucks, der Café dort ist einfach himmlisch. Jedenfalls überfliege ich das Manuscript für mein neues Buch, bis ich auf einmal aus meinen Gedanken gerissen worden bin.

"Frau Debaise, können sie mir bitte sagen um was es in ihrem Buch geht und was der Titel zu bedeuten hat? " " Wie es aussieht haben Sie keine Zeit mein Buch zu lesen", aber dies war eine dumme Frage Paparazzo haben nie Zeit etwas zu lesen, wenn sie ein riesen Auftrag haben. "Nein, habe ich auch leider nicht und deswegen wollte ich Sie fragen, dies soll nicht ein Interview sein, ich möchte nur wissen was in ihrem Buch passiert." Ich war erstaunt sowas zu hören und gab den jungen Mann eine Chance, obwohl ich weiß das er das buch wie es aussieht nicht kaufen möchte. "Dies würde aber viel Zeit beanspruchen." "Ich nehme mir die Zeit der Welt."

Kapitel 1

"Alles fing genau vor 14 Jahren an. Ich war 16 und ein bisschen bekloppt für mein Alter aber dies hat mich noch nie gestört. Wie sie ja wissen habe ich einen Realabschluss und mein Abitur mit guten Noten gemeistert, aber in diesem Zeitraum ist etwas passiert, dass mein Leben von grundauf verändert hat. Ich bekam ein Brief von Tiffany."

"Das ist doch die Cousine von Demi Lovato oder nicht?", fragte mich der Paparazzo. "Ja, das war sie." antwortete Ich nur und fing wieder an weiter zu erzählen. "Sie schreib mir in einem Brief, dass ich in den Osterferien zu ihr nach Los Angeles kommen kann. Ich gebe zu ich wusste nicht das sie die Cousine von Demi ist, obwohl sie den gleiche Nachnamen haben aber dies haben ja viele Menschen und sind nicht verwandt. Jedenfalls habe ich mich total gefreut zu ihr zu kommen und packte mein Koffer noch am gleichen Tag, weil es genau in 3 Tagen los ging nach L.A. In der Schule konnte ich mich kaum konzentrieren, ich dachte nur wie kann sie mir ein Ticket spendieren ohne länger darüber nachzudenken.

Um 5 Uhr morgens ging es los, natürlich ist nichts spannendes passiert. Nach 9 Stunden Flug kam ich endlich in der Stadt der Engel an und machte mich sofort zur Gepäckausgabe, wo ich kaum 10 Minuten warten musste bis mein Koffer kam. Mit dem Bild von Tiffany in der Hand machte ich mich auf die Suche nach ihr. Dies war ihre Idee man konnte sich in diesem Menschengetummel nicht so leicht finden.

Andy rief mir ein großes, schlankes und wundervolles Mädchen zu und rannte auf mich zu. ich musste nur grinsen, weil dieses Mädchen nicht sehr gut voran kam, aber am Ende rief ich ganz laut Tiffy und schon hatten wir uns in den Armen. Vom weitem habe ich ihre Mutter erkannt, kein Wunder wenn sie genau so aussieht wie ihre Tochter.

"Na meine Süzze, wie war dein Flug?" Ich starrte sie erst eine Weile an bevor ich antwortete, dass der Flug langweilig gewesen wäre. "Komm lass uns zu deiner Mom gehen und dann zu dir Nachhause fahren.", während ich das sagte zeigte ich auf Sie. "Wie weist du wie meine Mom aussieht?", ich musste sofort anfangen zu lachen und sagte: " Du bist genauso hübsch wie Sie." Und so gingen wir beide lachend zu ihrer Mom, die nur sagte dass wir uns beeilen müssten, weil Tiffany's Cousine gleich kommt.

"Danke Miss Lovato, dass ich die Ferien bei Ihnen wohnen kann, dies ist einfach zu nett." "Kein Problem, ich freue mich immer über Besuch und dann so einen wichtigen aus Deutschland" und während sie dies sagte zwinkerte sie mir zu. Die ganze Autofahrt haben Tiffany und ich uns nur unterhalten, zwischendurch dachte ich das ihre Mom noch total bekloppt wird von uns. Auf dem Hinweg fiel mir auf das immer mehr Villen auftauchten und die normalen Häuser verschwanden.

Ich wartete auf ein Straßenschild aber was ich dann las war überwältigend. Es war ein riesen Schild wo dick Beverly Hills draufstand, wenn ich mich nicht täuschte ist dies eigentlich eine Nobelgegend.

Aber das größte kam noch als wir endlich anhielten, sah ich eine große Villa und hinten ist bestimmt ein Swimmingpool. "Tiffy, kannst du mir bitte sagen, was deine Eltern für Jobs haben um diese geile Villa zu haben. Diesen Luxus hätte ich auch gerne Zuhause." Ich sah an das Tiffany nicht gerne auf diese Frage antworten wollte, aber sie tat es trotzdem. "Mein Vater ist Geschäftsinhaber von Hottunes." Als ich dies

hörte, dachte ich nur OMG und ich glaube in diesem Moment habe ich auch laut gedacht, weil auf einmal Tiffany anfing zu lachen.

Ich wurde rot aber dies störte Tiffany nicht und so zog sie mich rein und zeigte mir sofort wo mein Zimmer ist und sagte mir das ihres neben an ist. Ich fing an mein Koffer auszupacken, damit Tiffany mir noch viel zeigen kann von L.A. Während meiner Aktion rief Sie mich runter, sie möchte mir jemanden vorstellen.

"Hier bin ich Tiffy, was ist denn los?" "Das ist meine Cousine Demi, ich wollte euch bekannt machen." Als ich sah wer da aus der Küche kam dachte ich nur, dass das nicht Wahr sein kann. Demi Lovato ist die Cousine von Tiffany. Ich wusste erst nicht was ich sagen sollte aber ich zwang mich zu einem einfachen Hey heraus. Tiffany ging nach oben um irgendwas nachzuschauen und so war ich allein mit Demi.

"Es freut mich dich kennen zulernen, Tiffy hat mir schon ganz viel von dir erzählt. Ich glaube ich kenne dich schon mein ganzes Leben lang." "Es freut mich auch, aber ich kenne dich noch nicht mein ganzes Leben lang" Ich weiß, dies klang bescheuert aber sie musste sich das Lachen kneifen. Demi und ich haben uns ein bisschen unterhalten und dann machte sie mir ein Vorschlag ob ich Lust hätte mit ihr ins Kino zu gehen. "Das kann ich nicht, es tut mir leid, aber Tiffy und ich wollte schwimmen gehen vielleicht kannst du ja mit aber das muss natürlich Tiffy entscheiden." "Tiffy, du kannst rauskommen. Sie hat den Test bestanden." Ich war irritiert, welchen Test hab ich bestanden.

Tiffany kam auf mich zu und klärte mich auf. Diese Geschichte machte sie mit jedem, der mit ihr befreundet sein will. So weiß sie bescheid ob die Leute mit ihr befreundet sein wollen oder Sie benutzen um an Demi ranzukommen. Sie erzählte mir auch. dass ich die einzige bin die den Test bestanden hat. Sowas fand ich traurig, weil man muss ein Test machen ob es die Leute ernst meinen oder nicht, aber trotzdem war ich wütend auf Sie. Ich wusste ja noch nicht mal das sie mit Demi verwandt ist und wir sind ja schon länger befreundet, aber egal.

Jedenfalls sind wir dann mit Demi noch am Strand gegangen und haben sehr lange gebraucht einen perfekten Platz zu finden, aber das sind auch mal typisch Mädchen alles muss perfekt sein. Als wir ihn endlich gefunden haben fragte Demi ob sie die Jungs anrufen vielleicht hätten die auch Lust zu kommen und auf einmal schrie Tiffany ganz laut nur Ja. Nach guten 10 Minuten Telefonat hat Demi ihr Handy weggepackt und fing an sich zu bräunen. Ich glaub sie musste ihre ganze Überzeugungskraft einsetzen damit "diese Jungs" kommen.

Kapitel 2

Nachdem ich mich schon über eine halbe Stunde gesonnt habe, entschloss ich ein bisschen den Strand abzuchecken. Vorher habe ich Demi und Tiffany bescheid gesagt damit die nicht denken, das Ich gekippnet worden bin oder so. Als ich ein paar Surferboys sah, fing ich immer mehr an L.A zu lieben. Die waren ja einfach nur Hot und so beschloss ich zu den hinzugehen und mit Ihnen zu reden. Der eine war richtig in Flirtlaune und so ließ ich mich mit reißen. Das war nur eine meiner schlimmsten Eigenschaften.

Nach einiger Zeit fand ich es langweilig und so ging ich zurück zu den Mädels. Als ich endlich ankam (habe gar nicht bemerkt, dass ich so weit gegangen bin) waren die beiden nicht mehr alleine. Wie es aussieht sind "die Jungs" und eine Frau angekommen. Vom weitem konnte ich Sie aber noch nicht gut erkennen. Als ich nah genug dran war habe ich die Personen erkannt, es waren Kevin, Joe, Nick und Danielle Jonas.

"Wer ist das?", reißt es mich aus meinen Gedanken. "Das ist meine Freundin Andy aus Deutschland. Sie ist 2 ganze Wochen hier." Ich musterte die 3 Jungs und Danielle ab, aber ich weiß nicht warum ich das tat. "Hey Andy, mein Name ist Nick, aber ich glaube du kennst ihn. Meine Brüder Kevin und Joe kennst du bestimmt auch.". Ich nickte nur, aber dann beschloss ich eben noch Danielle Hallo zu sagen. "Wie alt bist du?" fragte mich Joe. Lachend sagte Tiffany zu jung für dich und sofort fing ich an mitzulachen. "Ich bin 16, also mal wieder die jüngste.", sagte ich seufzend.

Alle waren immer älter als ich und das fand ich öfters sehr gut, aber meisten war es wiederum bescheuert. Ich fand es bewundernswert wie Danielle so offen über ihre Ehe redet. Für den 7. Monat sah sie aber noch relativ schlank aus als andere.

Langsam wurde es uns allen zu warum und so gingen wir ins Wasser, außer mir. Plötzlich packte mich Joe von hinten und trug mich ein ganzes Stück weit raus, bis er mich ins Wasser schmiss. Als ich wieder auftauchte war ich bereit Joe eine Backpfeife zu geben, aber tat es nicht. Ich ging nur wütend zurück und sprach erst mal mit keinem einzigen, weil alle unter einer Decke waren. "Warum bist du so wütend?" brach es in die Stille ein. "Hast du Angst vor Wasser?", sagte Nick lachend. "Dir ist es sowieso egal. So ein oberflächiges Arschloch interessiert es nicht." "Halt mal den Ball flach ich hab dich doch eben gefragt." "Und ein Witz noch daraus gemacht." Langsam wurde meine Stimme lauter und lauter.

"Wenn du es wissen willst, dann sag ich es dir. ICH HABE CHRONISCHES BRONCHIAL ASTHMA." schrie ich Nick an und ging einfach weg, ohne eine Antwort abzuwarten. Nach einiger Zeit hörte ich ein Es tut mir leid, ich drehte mich um und sah Nick, der sein Hunde blick aufgesetzt hatte. Ich konnte nicht anders und verzieh ihn. Er wollte von mir wissen wie lange ich schon diese Krankheit habe und darauf antwortete ich nur seitdem ich 7 bin.

So gegen 9 Uhr gingen wir alle zu Demi, sie wollte eine Pjamaparty für mich schmeißen, um mir zu zeigen das ich Herzlich Willkommen bin. Demi hat Tiffany und mir ein paar Sachen ausgeliehen, damit wir es gemütlich hatte. Wir haben alles Mögliche gegessen und haben den Film The Green Mile geguckt. Am Ende haben wir Mädels alle gleichzeitig geheult. Die Jungs wollten bestimmt nur wieder beweisen wie hart sie doch sind. Kevin fuhr mit Danielle nachhause um ein paar Anzihsachen für sich und den anderen beiden zu hohlen.

Gegen 3 Uhr morgens fand ich mich alleine in der Küche wieder, weil ich nicht schlafen konnte. Wir gingen alle vor 2 Stunden ins Bett, damit die meisten nicht verschlafen zu ihren Terminen kommen. Ich fühlte mich unwohl in der Dunkelheit und nicht allein. So entschloss ich das Licht anzumachen und bekam ein Schreck meines Lebens, aber ein heißer Schreck. Auf einmal stand Nick in der Küche und das oben ohne. Es war ja auch ganz schön warm bei Demi zuhause. „Was machst du denn hier gegen 2 Uhr morgens“ fragte ich Nick. „Das gleiche könnte ich dich auch fragen und ich habe Durst.“ „Setz dich, ich bring dir ein Glas Wasser.“ So gab ich Nick das erwünschte Glas Wasser und setzte mich neben ihn. „Und was machst du hier? Ich hab ja deine Frage beantwortet.“ „Ich kann einfach nicht schlafen, aber ich weiß nicht warum!“ „Ich glaube das ist die Aufregung. Das ist alles neu für dich.“ Ich nickte nur. Nick blieb noch eine Weile mit mir in der Küche und so redeten wir über mich und ein bisschen wie es ist ein Star zu sein. Ich habe Respekt vor den Jungs und Demi, sowas den ganzen Tag auszuhalten, wenn Paparazzo die verfolgen und dann noch die ständigen Interviews und Konzerte. Alles nur damit man die Fans nicht in Stich lässt. Nach guten 2 Stunden Gespräch gingen wir beide zurück ins Bett.

Nick und ich waren die letzten die aufstanden, aber es ist normal wenn man um 5 Uhr erst wieder ins Bett geht. Es roch lecker nach Brötchen und Orangensaft, sodass ich es kaum abwarten konnte zu Frühstück. Vorher bin ich aber noch duschen gegangen und hab mich wieder ordentlich angezogen. Irgendwie konnte ich das Gespräch nicht vergessen und wie Nick sagte: " Das Leben ist eines der wundervollsten Dinge die es gibt. Man sollte immer bedachtsam damit umgehen. Sonst zertrümmert es in tausend Scherben." Dieser eine Spruch schwirrt mir im Kopf die ganze Zeit rum. Nick hatte recht, jeder sollte was aus sein Leben machen und daran hielt ich mich jetzt fest. Mir war vieles vorher egal aber jetzt nicht mehr.

Als ich Nick sah fing ich an zu grinsen und dies steckte Nick wohl an. Er hat so ein wundervolles Lächeln, dass nicht tausend Wörter beschreiben könnten.

So begrüßte ich alle und fing an zu frühstücken. Heute wollen Tiffany und ich einfach ein ganz sorgenfreien Tag machen. Wir gehen shoppen, essen Pizza und vieles mehr. Am Ende dieses Tages haben wir nur noch einen Horrorfilm geguckt und haben ein bisschen mit paar Freunden geschattet.

Gegen 1 Uhr morgens sind wir ins Bett gegangen und haben überlegt was wir später machen wollen, ob mit oder ohne die anderen.